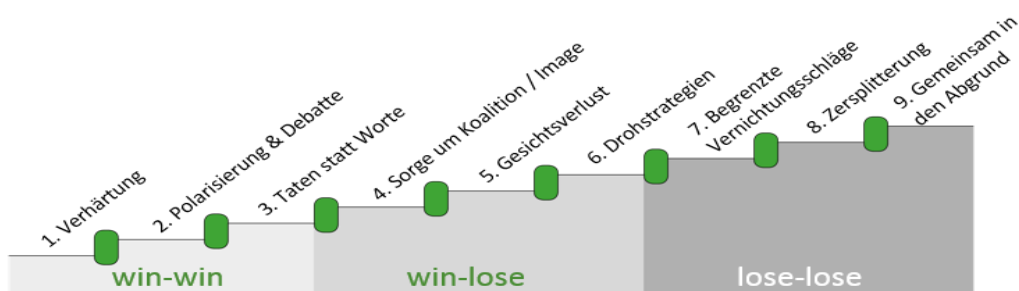


Supervision vs. Mediation zur Konfliktbearbeitung

Supervision oder Mediation zur Konfliktbearbeitung? Als Konfliktberater werden wir von unseren Kunden mit folgender Frage konfrontiert: Welches Beratungsformat wird wann eingesetzt und welche Unterschiede sind in der Konfliktbearbeitung vorhanden.

	Mediation	Supervision/Coaching
Geeignet für	akute Konflikte die den Beteiligten bewusst sind	akute oder schwelende noch nicht sichtbare Konflikte
Wirkung	korrektiv und kurativ	präventiv, korrektiv und kurativ
Interventionen	hauptsächlich deeskalierend	eskalierend und/oder deeskalierend
Zeitaufwand	mittel bis hoch	mittel bis hoch
Benötigte Konfliktparteien	mindestens zwei Konfliktparteien	mindesten eine Konfliktpartei
Struktur	klare bzw. starre vom Mediator vorgegebene Struktur	individuell zwischen Supervisor und Klienten vereinbar
Eskalationsstufen nach Glasl	5 bis 7	1 bis 5
Fokus	individuelle Positionen, Interessen und Bedürfnisse der Konfliktparteien	Interaktionen, Gefühle, Verhaltensmuster der Konfliktparteien und deren organisatorische Auswirkungen



Eskalationsstufen eines Konfliktes nach Friedrich Glasl

Mediation zur Bearbeitung von Konflikten zwischen Personen bei denen Kommunikationslöcher entstanden sind und Supervision für die Bearbeitung von Konflikten, die sich stärker auf organisatorische bzw. strukturelle Aspekte beziehen.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Gestaltung eines funktionierenden Konfliktmanagementsystems und der konstruktiven Lösung von Konflikten. Für weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen kontaktieren Sie uns unter office@konkom.at oder besuchen Sie unsere Website unter www.konkom.at.